TOP

Ausschuss für Bürgerangelegenheiten	10.12.2019
Haupt- und Finanzausschuss	16.01.2020
Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	21.01.2020

öffentlich

Vorlage Nr.	726/2019-5
Stand	06.11.2019

Betreff Anregung nach § 24 GO NRW vom 17.10.2019 betr. "nette Toilette"

Beschlussentwurf Ausschuss für Bürgerangelegenheiten

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen: siehe Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss.

Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, das Projekt „Nette Toilette“ im Haushaltsjahr 2020 umzusetzen.

Beschlussentwurf Ausschuss für Schulen, Soziales und demographischen Wandel

Der Ausschuss für Schulen, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Projekt „Nette Toilette“ zur Kenntnis.

Sachverhalt

Der Seniorenbeirat der Stadt Bornheim regt gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO) an, die Verwaltung mit der Umsetzung des Projektes „Nette Toilette“ zu beauftragen.

Auf Initiative des Seniorenbeirates hatte die Verwaltung Ende 2018 die Aktion „Senioren im Blick“ gestartet. Als sichtbares Zeichen wurde der Aufkleber mit dem Logo der Aktion entwickelt und 38 Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe im Bornheimer Ortszentrum, in Roisdorf, in Merten und Hersel für die Beteiligung gewonnen.

Der Aufkleber zeigt ein Auge mit einem Seniorenpaar als Pupille. Er wurde gut sichtbar am Eingang oder im Schaufenster angebracht und signalisiert Senioren, dass sie in diesem Betrieb willkommen sind, Unterstützung in Notlagen, eine Möglichkeit zum Telefonieren sowie weitere Informationen erhalten und die Toilette benutzen dürfen. Damit bietet diese Aktion der Stadt mehr an als ausschließlich eine Toilettenbenutzung. Der Seniorenbeirat wurde regelmäßig über den Sachstand der Aktion informiert.

Nach den Erfahrungen des Seniorenbeirats wissen viele Senioren jedoch nicht, welche Bedeutung das allgemein gehaltene Logo hat, so dass das Angebot tatsächlich kaum in Anspruch genommen wird.

Die Verfügbarkeit von öffentlichen Toiletten trägt zur Attraktivität einer Stadt bei. Für viele Familien und Senioren bedeuten sie zudem eine dringende Notwendigkeit, um im Alltag nicht eingeschränkt zu sein und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können.

Im Stadtgebiet Bornheim stehen bisher keine öffentlichen Toilettenanlagen zur Verfügung.

Daher setzt sich der Seniorenbeirat nun dafür ein, das bundesweit bekannte Projekt und leicht verständliche Logo „Nette Toilette“ im Stadtgebiet Bornheim zu etablieren.

Die Gaststätten und Geschäfte, die sich an dem Service „Nette Toilette“ beteiligen, erklären sich im Rahmen einer Vereinbarung mit der Kommune bereit, die zu ihrem Betrieb gehörende Toilettenanlage während der Öffnungszeiten der Allgemeinheit unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Ein auffälliger Aufkleber an der Tür weist Passanten darauf hin, in welchen Betrieben oder Lokalen eine unentgeltliche Toilettennutzung möglich ist.

Zusätzlich informiert ein Flyer inclusive Stadtplan und Öffnungszeiten über die beteiligten Lokale und Betriebe.

Die Vertriebsrechte für die „Nette Toilette“ besitzt die Firma STUDIOO GmbH, eine Konzept- und Werbeagentur in Aalen.

Die Kosten für den einmaligen Erwerb der Nutzungsrechte und der graphischen Dateien sowie der ersten Lieferung Aufkleber, Flyer und Plakate betragen rd. 4.000 Euro.

Die Etablierung der Dienstleistung „Nette Toilette“ hat für alle daran Beteiligten folgende Vorteile:

- Der Allgemeinheit stehen im gesamten Stadtgebiet saubere Toiletten zur Verfügung.
- Die Anbieter haben die Chance, durch den Service neue Kunden für ihren Betrieb zu gewinnen.
- Der finanzielle Aufwand für die Kommune ist erheblich geringer als die Kosten für den Bau und die Unterhaltung einer eigenen, öffentlichen Toilettenanlage, deren Herstellung rund 100.000 Euro und die jährliche Unterhaltung rund 5.000 Euro kosten würde.

An dem ursprünglich von der Stadt Aalen initiierten Projekt nehmen inzwischen deutschlandweit 127 Städte teil.

Die benachbarte Stadt Brühl (45.000 Einwohner) hat sich der „Netten Toilette“ im Herbst 2018 angeschlossen.
Die Wirtschaftsförderung Brühl berichtete, dass sich aktuell 11 Gaststätten (keine Geschäfte) in der Innenstadt an dem Service beteiligen.
Die Stadt Brühl zahlt keine Aufwandsentschädigung, sondern hat den interessierten Betrieben eine intensive Werbeoffensive als Gegenleistung zugesagt. Nur zwei Gastronomen machen von der freigestellten Möglichkeit Gebrauch, von den Kunden selbst einen kleinen Obolus für die Toilettennutzung zu erheben.
Das Feedback von Bürgern und Gaststätten fällt durchweg positiv aus. Nur ein Anbieter ist in der Zwischenzeit abgesprungen weil er schlechte Erfahrungen mit den Kunden gemacht hat. Sein Lokal lag in der Nähe der Bahnstation und wurde insbesondere von betrunkenen Nachtschwärmern aus Köln aufgesucht.

<u>Finanzielle Auswirkungen</u>

Die Kosten für die Umsetzung des Projektes „Nette Toilette“ betragen rund 4.000 Euro. Im Haushalt 2020 sind dafür bisher keine finanziellen Mittel veranschlagt. Für Projekte des Seniorenbeirates sind unter Produkt 1.05.02.02 5.000 Euro eingeplant, die zunächst für die Finanzierung des Projektes verwendet werden können. Für weitere Projekte des Seniorenbeirates werden im laufenden Haushaltsjahr 2020 bei Bedarf außerplanmäßige Haushaltsmittel beantragt.

Anlagen zum Sachverhalt

Anregung des Seniorenbeirats
Informationspaket der Firma STUDIOO GmbH
Preisliste 2019
Kostenkalkulation